

allerseits genauere Beschreibung ich nachmahls, bey Erzählung derer in meiner Sammlung von Naturalien befindlichen Carlsbader Topsteine, Ihnen ertheilen werde.

Endlich hab ich Ihnen noch d) die durch Zufälle, oder mit Zuthun der Menschen erzeugten, das ist, arte casuve formatos seu eformatos tophos und deren wahrscheinlichen Ursprung, oder was ich hierunter verstehen wolle, begreiflich zu machen. Ich begreiffe also hierunter, alle im Sprudel entweder zufällig und gleichsam wie von ohngefähr entstehende, oder mit Fleiß hineingelegte, und mit dem gewöhnlichen gelbochtrigen Brodel; oder Sprudelsand überzogene und incrustirte Körper, aus Thon gemachte Bilder, Kräuter, Gewächse und Baumzweige, oder Früchte und andre dergleichen wie in Schalen eingewickelte kleine Geschieblein, zunebst dem sogenannten Carlsbader Confect; Als das sich nichtweniger von bloßen hin u. her Werffen in denen warmen Fluthen, in Zusammenfügung kleiner einzelner Sandkörnlein, herfürbringet. Und es läßt sich hieher auch der sogenannte Badeschaum oder Cremor, der sich, wie eine zarte Haut, auf der Oberfläche des überkühlenden Wassers, in zarten, und kaum einer Linie dicken Scheiblein, zeigt und ab-